



Informativ: Das Team des ambulanten Hospizdienstes der Sozialstation Nordkreis Vechta war in Diepholz zu Gast.

Foto: Rüwe

Hospizdienst informiert sich über Feuerbestattungen

Aufschlussreicher Besuch in Diepholz / Bestattungskultur verändert sich

Vechta. Der ambulante Hospizdienst der Sozialstation Nordkreis Vechta hat sich kürzlich bei der Firma Feuerbestattungen Diepholz über die Möglichkeiten der Feuerbestattungen informiert.

„Wir erleben auch hier vor Ort, dass sich die Bestattungskultur zunehmend verändert. Neben der Bestattung im Sarg nehmen

Urnenbeisetzungen seit Jahren zu. Darauf aufbauend war der Wunsch der ehrenamtlichen Hospizhelfer entstanden, sich über diese Form der Bestattung zu informieren“, erklärt Elisabeth Muhle, die den ambulanten Hospizdienst gemeinsam mit Erika Rüwe leitet.

Zunächst wurden die Teilnehmer im Verabschiedungsraum

über den Ablauf einer Feuerbestattung informiert.

Die Möglichkeiten von einer reinen Verbrennung und anschließendem Beisetzung auf dem örtlichen Friedhof des Verstorbenen bis hin zur Verabschiedungsfeier mit anschließend Kaffeetafel in den Räumen des Unternehmens wurden dargestellt.

Den Ausführungen schloss sich dann eine Führung durch die verschiedenen Räume des Krematoriums an.

Rüwe bedankte sich im Namen des Hospizdienstes bei den zuständigen Mitarbeitern von „Feuerbestattungen Diepholz“ für den informativen Nachmittag und der Möglichkeit zur Besichtigung der Räumlichkeiten.